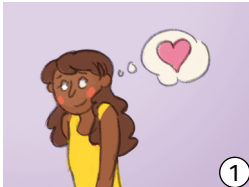


Wechselspiel (Partner/in A)

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in Teil 1 des Textes. Die Bilder helfen Ihnen.

Lesen Sie anschließend Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Teil 1 vor. Ihre Partnerin / Ihr Partner kontrolliert.

Teil 1



Könntest du dich in jemanden _____ (1), der speziell für dich gemacht ist? Gibt es so eine Garantie für die perfekte _____ (2)? Und was empfindet eigentlich ein Roboter? Diesen Fragen geht Maria Schrader in ihrer romantischen Komödie „Ich bin dein Mensch“ nach, die eine _____ (3) zwischen einer Frau und einem Roboter erzählt.

Die Berliner Wissenschaftlerin Alma nimmt an einer ungewöhnlichen Studie teil: Drei Wochen lang soll sie mit einem humanoiden Roboter zusammenleben, der ganz nach ihren Wünschen gestaltet ist. Tom ist eine Maschine, die wie ein Mensch aussieht und sich sogar körperlich so anfühlt. Seine künstliche Intelligenz ist so programmiert, dass er der optimale _____ (4) für Alma ist. Ein perfekter Roboter, um Alma _____ (5) zu machen.

Teil 2

Die Idee vom perfekt programmierten Roboter ist vielleicht attraktiv. Wir leben in einer Zeit, in der es im Alltag oft zu wenige Möglichkeiten gibt, einen geeigneten Partner zu finden. Deshalb **flirten** viele auf Online-Partnerbörsen und sind dann doch enttäuscht, wenn sie die Person im wirklichen Leben kennenlernen. Manche Menschen haben auch gar keine Geduld, jemanden erst wochenlang zu **daten**, bevor sie wissen, ob die Person zu ihnen passt. Könnte dann nicht ein humanoider Roboter dieser perfekte Partner für sie sein? Jemand, der sie nicht nur virtuell versteht, sondern den sie auch fühlen, **umarmen** und **küssen** können.

Aber was macht den Menschen zum Menschen? Das ist die Frage, die im Film gestellt wird. Um jemanden wirklich **lieben** zu können, braucht es keine Perfektion, sondern echte Gefühle ... oder?

Wechselspiel (Partner/in B)

Ergänzen Sie die fehlenden Wörter in Teil 2 des Textes. Die Bilder helfen Ihnen.

Lesen Sie anschließend Ihrer Partnerin / Ihrem Partner Teil 2 vor. Ihre Partnerin / Ihr Partner kontrolliert.

Teil 1

Könntest du dich in jemanden **verlieben**, der speziell für dich gemacht ist? Gibt es so eine Garantie für die perfekte **Liebesbeziehung**? Und was empfindet eigentlich ein Roboter? Diesen Fragen geht Maria Schrader in ihrer romantischen Komödie „Ich bin dein Mensch“ nach, die eine **Liebesgeschichte** zwischen einer Frau und einem Roboter erzählt.

Die Berliner Wissenschaftlerin Alma nimmt an einer ungewöhnlichen Studie teil: Drei Wochen lang soll sie mit einem humanoiden Roboter zusammenleben, der ganz nach ihren Wünschen gestaltet ist. Tom ist eine Maschine, die wie ein Mensch aussieht und sich sogar körperlich so anfühlt. Seine künstliche Intelligenz ist so programmiert, dass er der optimale **Lebenspartner** für Alma ist. Ein perfekter Roboter, um Alma **glücklich** zu machen.

Teil 2



Die Idee vom perfekt programmierten Roboter ist vielleicht attraktiv. Wir leben in einer Zeit, in der es im Alltag leider oft zu wenige Möglichkeiten gibt, einen geeigneten Partner zu finden. Deshalb _____ (1) viele auf Online-Partnerbörsen und sind dann doch enttäuscht, wenn sie die Person im wirklichen Leben kennenlernen. Manche Menschen haben auch gar keine Geduld, jemanden erst wochenlang zu _____ (2), bevor sie wissen, ob die Person zu ihnen passt. Könnte dann nicht ein humanoider Roboter dieser perfekte Partner für sie sein? Jemand, der sie nicht nur virtuell versteht, sondern den sie auch fühlen, _____ (3) und _____ (4) können.

Aber was macht den Menschen zum Menschen? Das ist die Frage, die im Film gestellt wird. Um jemanden wirklich _____ (5) zu können, braucht es keine Perfektion, sondern echte Gefühle ... oder?